

Billstedt Horn gemeinsam vorn

Protokoll zur 58. öffentlichen Sitzung des Beirates Billstedt/Horn

16. Mai 2022

Kultur Palast Hamburg

Moderation:

Jochen Schindlbeck, Beiratsvorsitz

Dieter Rönfeldt, Beiratsvorsitz

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der 57. Sitzung**
2. **Verlängerung Linie U4**
 - Aktuelle Informationen zu den Bauarbeiten
Dr. Hanna Waesermann, Hamburger Hochbahn AG
3. **Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung**
 - Stand und Planung des Prozesses
 - Verschiedenes
Dr. Verena Gernert, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
4. **Landschaftsachse Horner Geest**
 - Planung gemeinsamer Radtour
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Input aus dem Bezirksamt
5. **Verfügungsfonds Billstedt/Horn**
 - Vorstellung Anträge und Votum
6. **Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde**

BEIRAT BILLSTEDT/HORN

Jochen Schindlbeck (Kultur Palast) und **Dieter Rönfeldt** begrüßen die Beiratsmitglieder sowie Gäste zur Sitzung und präsentieren die Tagesordnung. Es findet eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden statt.

1. Anmerkungen zum Protokoll der 56. Sitzung

Ein Beiratsmitglied bittet darum, dass die Präsentation der letzten Sitzung online gestellt wird. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll. Das Protokoll ist somit beschlossen.

2. Verlängerung Linie U4

Frau Hanna Waesermann (Hochbahn) berichtet vom aktuellen Stand der Bauarbeiten zur U4-Verlängerung. Zukünftig soll die U4 nach der Station Horner Rennbahn die Stationen Stoltenstraße und Horner Geest anfahren. Die dafür notwendigen Bauarbeiten werden in mehreren Abschnitten realisiert – ein Abschnitt um die Station Horner Rennbahn und ein Abschnitt entlang der Manshardtstraße. In der Manshardtstraße fanden bisher vor allem Leitungsverlegungen statt, um Platz für den zukünftigen U-Bahn-Tunnel zu schaffen. An der Horner Freiheit werden momentan alle Baumaßnahmen umgesetzt, die den laufenden Betrieb der Bahn nicht stören. Zunächst wird der neue Tunnel gebaut, die Verbindung des Tunnels mit der Station erfolgt dann im kommenden Jahr, ab Mai 2023. Um diesen Teil der Bauarbeiten möglich zu machen, wird eine längere Sperrung des Betriebs der U4 und U2 von Mai 2023 bis Anfang 2024 notwendig sein. Die Hochbahn arbeitet bereits aktiv an einem Konzept für den Schienenersatzverkehr zwischen den Stationen Rauhes Haus und Legienstraße. Fest steht bereits, dass ein Expressbus mit einer Direktverbindung von der Station Rauhes Haus bis zur Station Billstedt eingerichtet wird. **Frau Waesermann** erläutert weitergehend anschaulich, wie der Bau des Tunnels an der Horner Freiheit erfolgt. Zunächst wird die Baugrube hergestellt, wofür Baugrubenwände vertikal in den Boden gebaut werden. Dazwischen werden Metallträger zur Stabilisierung befestigt. Infolgedessen wird der Boden ausgehoben – jegliche ausgehobene Substanz wird temporär mit einer Stützflüssigkeit aufgefüllt, die anschließend durch Beton ersetzt wird. Geflochtene Stahlkonstruktionen mit Betonfüllung dienen der Konstruktion von Wänden, Böden und Decken. Diese Prozesse können vor Ort mitverfolgt werden. Eine Brücke über der Baugrube (Sandkamp / Meurerweg) bietet Einblicke in die Baustelle. **Frau Waesermann** berichtet zudem, dass die Kita Sandkamp in ein neues Gebäude umziehen konnte, nach Fertigstellung der Bauarbeiten wird es ihnen möglich sein, in den bisherigen Standort zurückzukehren. Der Start des Tunnelbaus in der Manshardtstraße ist für den Sommer vorgesehen.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, ob ein Umsteigen an der Horner Rennbahn notwendig sein wird. **Ein Beiratsmitglied** fragt nach, ob sich der Schienenersatzverkehr hinsichtlich der Taktung am normalen Bahnbetrieb orientieren wird. **Frau Waesermann** erläutert, dass ein Umsteigen nur in wenigen Fällen erforderlich ist und der Schienenersatzverkehr so konzipiert wird, dass die Kapazitäten der Bahnverbindung effektiv ersetzt werden können. Konkrete Informationen zu den Verbindungen sowie zum Schienenersatzverkehr folgen jedoch in zukünftigen Info-Terminen, wenn die Planung weiter fortgeschritten ist. **Ein Beiratsmitglied** erkundigt sich, ob die Bauarbeiten mit anderen Baustellen koordiniert werden. **Frau Waesermann** bestätigt dies. Eine überbehördliche Stelle stimmt sämtliche Baustellen miteinander ab. Ein Beiratsmitglied fragt, inwiefern die Grundwasserabsenkung kontrolliert wird und inwieweit Eingriffe in die Natur ausgeglichen werden. **Frau Waesermann** berichtet, dass bereits 2018 eine Erfassung des Grundwassers erfolgte. An der Stelle, wo Grundwasser auf den Tunnel trifft, wird das Grundwasser über die Baustelle gepumpt und danach in ein Sandbett geleitet. Hinsichtlich der Eingriffe in die Natur, wurden bereits zahlreiche Baumersatzpflanzungen umgesetzt. Insgesamt werden über 500 Bäume ersetzt und über 100 Bäume im direkten Umfeld der Eingriffe in Billstedt und Horn gepflanzt. Bei den Bäumen handelt es sich im Wesentlichen um Spitzahorn und weiteren verträglichen Sorten. Zudem wurden Fledermauskästen und ein Amphibienschutzzaun installiert. Die Vermeidung von Lärm zum Schutz der Natur erfolgt durch die Wahl von lärmgeminderten Bauprozessen wie dem erläuterten Schlitzwandbau. **Frau Waesermann** bestätigt, auf Nachfrage eines Beiratsmitglieds, dass an notwendigen Stellen Anker an Hohlräume angebracht werden. Auch während der Ausführung können noch weitere ergänzt werden, sollte es erforderlich sein.

Der nächste Infotag findet am Samstag, den 18. Juni von 11.00 bis 15.00 Uhr in der Philippuskirche statt. Für Informationen zu kleineren Sperrungen und zum gesamten Planungsprozess, bietet die Hochbahn einen Newsletter an. Für jegliche Fragen ist es außerdem möglich das Projektteam unter www.schneller-durch-hamburg.de/u4-horner-geest und 040/32 88 27 23 zu kontaktieren.

3. Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

Frau Gernert (Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Gebietskoordinatorin) berichtet vom aktuellen Stand des Projekts Rahmenplan Horner Geest. Die Rahmenplanung basiert auf dem Werkstattverfahren „Zukunftsbild Stadtraum Horner Geest 2030“, welches unter Teilnahme von fünf Planungsteams im April 2021 abgeschlossen wurde. Die Entwürfe der Planungsteams sowie weitere Informationen zum Prozess sind weiterhin auf der Projektseite einsehbar (www.hamburg.de/mitte/stadtraum-horner-geest-2030). Der Prozess der Rahmenplanung startete im Mai 2022 mit einem fachinternen Auftakt, in der Rahmenplanung sollen die Ergebnisse des Werkstattverfahrens konkretisiert werden und eine Grundlage für weitere formelle Planungsverfahren (z.B. Aufstellung von B-Plänen) geschaffen werden. Ausgangspunkt für die weitere Rahmenplanung ist der Entwurf des Planungsbüros Vandkunsten, der im Werkstattverfahren „Zukunftsbild Stadtraum Horner Geest 2030“ erarbeitet wurde. Das Büro erarbeitet nun auch den Rahmenplan. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) steuern das Verfahren. Insgesamt ist der Prozess in die bezirkliche Wohnungsbau- und Stadtteilentwicklung (RISE Billstedt/Horn) eingebettet.

Zur Vorbereitung haben in den vergangenen Monaten diverse Vorgespräche mit Beteiligten, Bestandhalterinnen und Bestandhaltern, Fachämtern und -behörden und Stakeholdern stattgefunden. Geplant sind nun vielfältige Beteiligungsformate, die öffentliche Veranstaltungen, Stadtteilrundgängen, Online-Dialogen, eine finale Ausstellung und Präsenzformaten im neuen Stadtteiltreff „i-Punkt Horner Geest“ im Einkaufszentrum (EKZ) Manshardtstraße umfassen. Anfang Mai, am 05. Mai 2022, fand der fachinterne Auftakt im digitalen Format mit den Senatsbehörden, dem Bezirksamt, städtischen Unternehmen und Bestandhalterinnen und Bestandhaltern statt. Die öffentliche Auftaktveranstaltung findet am 09. Juni 2022 statt. Für den Juli sind Rundgänge im Zentrum Horner Geest und zum Thema „Grüner Loop“ geplant.

Für den Herbst sind eine öffentliche Zwischenpräsentation der ersten Ergebnisse der Rahmenplanung und weitere Beteiligungsformate (wie eine gläserne Planungswerkstatt und Rundgänge) geplant. Der Abschluss des Verfahrens ist für Anfang des Jahres 2023 geplant. Hier werden alle Ergebnisse in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert.

Hinsichtlich der nächsten Schritte im Planungs- und Umsetzungsprozess nach Fertigstellung des Rahmenplans werden zunächst auf Basis des geltenden Planungsrechts vorgezogene Baumaßnahmen und Entwicklungen neuer Wohnungsbauprojekte erfolgen. Für einzelne Teilquartiere werden neue Bebauungspläne aufgestellt. Zudem ist die Realisierung wichtiger Infrastrukturprojekte und Maßnahmen im Wohnumfeld, im Kontext der RISE-Förderung, vorgesehen.

Zentraler Ort im Quartier ist ab sofort der i-Punkt Horner Geest. Hier werden alle Ergebnisse der Rahmenplanung gezeigt und auch eine Sprechstunde angeboten. Zudem wird der i-Punkt von weiteren sozialen Einrichtungen genutzt, um eine Vernetzung im Stadtteil zu ermöglichen. Für den 20. Juni 2022 ist eine Eröffnungsfeier für den Stadtteiltreff in Planung. Weitere Kommunikation hierzu wird über den Newsletter erfolgen.

Ein Beiratsmitglied stellt, in Bezug auf den Siegerentwurf von Vandkunsten Architects, die Entstehung des zentralen Platzes infrage. Viele Nutzerinnen und Nutzer, Anwohnerinnen und Anwohner wüssten nichts von den Plänen und seien dadurch möglicherweise in ihrer Existenz, beispielsweise als Ladenbesitzerinnen und -besitzer, gefährdet. **Frau Gernert** betont, dass es sich bei der Skizze bislang um eine erste Idee handelt. Die weiteren Planungen werden in enger Abstimmung mit den Bestandhalterinnen und Bestandhaltern durchgeführt und natürlich auch Bewohnerinnen und Bewohner beteiligt. Eine städtebauliche Neuausrichtung des Horner Zentrums sei notwendig und wichtig. In diesem Prozess sollen die Bewohnerinnen und Bewohnern aktiv eingebunden werden, wofür die kommenden Beteiligungsformate vorgesehen sind.

Bezüglich des Umgangs mit dem Horner Zentrum befinden sich die Planenden in einem intensiven Diskussionsprozess. Die Gemeinde der Philippuskirche ist stark involviert und begleitet die Entwicklung aktiv mit. Hier gibt es ein großes Interesse, den Kirchenstandort mit den diversen sozialen Nutzungen neu zu ordnen und attraktiver zu gestalten. Auch der Eigentümer des EKZ Manshardtstraße ist in den Prozess eingebunden. Ziel ist es, ein ganzheitliches und gemeinsames Konzept zu finden. **Ein Beiratsmitglied** erkundigt sich, wie der Austausch mit den Eigentümerinnen und Eigentümern aussieht. **Frau Gernert** berichtet, dass die Planenden in einem laufenden Austausch mit ihnen stehen und die alle aufeinander zu gehen. Es seien jedoch noch nicht alle Fragen, Potenziale und Konflikte abschließend geklärt.

4. Landschaftsachse Horner Geest – Planung gemeinsamer Radtour

Frau Gernert erläutert, dass die zuständigen Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachamt zum heutigen Termin der Beiratssitzung nicht dabei sein können und detaillierte Informationen zur Landschaftsachse Horner Geest daher in

einer der nächsten Sitzungen gegeben werden müssen. Die Planung der Radtour durch die Landschaftsachse soll jedoch bereits gestartet werden, es wird ein Termin im September angepeilt. Mitglieder oder Gäste des Beirats, die daran interessiert seien, die Radtour mitzugestalten, können sich bei Daniel Sadowski melden.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, ob beabsichtigt sei die Radverkehrsverbindung über den Friedhof zu führen. **Frau Gernert** schlägt vor, die Details in der kommenden Sitzung mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes zu diskutieren.

5. Verfügungsfonds Billstedt/Horn

Vorstellung Anträge und Votum

Herr Thürnagel stellt die eingegangenen Anträge (01/2022 und 07/2022 – 15/2022) und Empfehlungen der AG Verfügungsfonds vor. Für den Antrag 07/2022 ist keine Vertretung erschienen, weshalb dieser zunächst zurückgestellt wurde. Für die übrigen Anträge wurde jeweils nach eingehender Diskussion eine Empfehlung ausgesprochen. Der übrige Bewilligungsrahmen für das Jahr 2022 liegt bei 29.262,72 Euro. Hierbei ist die zusätzliche Restsumme, die coronabedingt aus dem Jahr 2021 übertragen werden konnte, bereits berücksichtigt. Die Empfehlungen der AG Verfügungsfonds sehen eine Mittelvergabe in Höhe von 17.459,51 Euro vor.

01/2022 – Auf dem Gelände der Gemeinde soll eine Verschenkebox, in Form eines kleinen, begehbaren, wetterfesten Häuschens mit Regalen und einer Kleiderstange, aufgestellt werden. Hier können bspw. intakte Kleidung, Haushaltswaren, Spielzeug oder Deko-Artikel zum Verschenken und Tauschen abgelegt werden. Um die Instandhaltung und Betreuung kümmern sich engagierte Freiwillige. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 1.023,99 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigenmittel in Höhe von 300,00 Euro. Somit werden 723,99 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt.

08/2022 – Um die Sichtbarkeit des Stadtteilvereins Horn im Stadtteil zu erhöhen, sollen Jutebeutel mit dem Logo des Vereins bedruckt werden und als PR-Material bei unterschiedlichen Veranstaltungen in Horn genutzt werden. Das Motiv entstand in Anlehnung an den diesjährigen 25ten Geburtstag des Stadtteilvereins. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 1.200,00 Euro, die im vollen Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

09/2022 – Die Geschichtswerkstatt möchte an der diesjährigen BilleVue mit einem Stand (3 m x 3 m) teilnehmen. Der Stand soll einen Infotisch sowie die Fotoausstellung „Schiffbek 1962/68“ umfassen. Mit dem Stand möchte die Geschichtswerkstatt auf ihr Angebot aufmerksam machen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 800,00 Euro, die im vollen Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

10/2022 – Der Verein Horner Perspektiven veranstaltet in diesem Jahr unterschiedliche Aktionen mit dem Ziel, eine Sozialgenossenschaft in Horn zu gründen. Die Veranstaltungen sollen die Kommunikation miteinander und den Austausch zu gemeinsamen Themen zwischen den zukünftigen Mitgliedern der Sozialgenossenschaft und allen interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern, Akteurinnen und Akteuren sowie Vertretungen aus der Politik und Verwaltung fördern. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 3.400,00 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigenmittel in Höhe von 900,00 Euro. Somit werden 2.500,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt.

11/2022 – Der Jugend Show-Musikkorps AHOY Hamburg e.V. möchte einheitliche Vereinsbekleidung für die Musikerinnen und Musiker bedrucken. Die Kleidung wird bei allen Veranstaltungen des Vereins getragen und soll zu dem gemeinschaftlichen Gefühl beitragen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 3.700,00 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigenmittel in Höhe von 1.500,00 Euro. Somit werden 2.200,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt.

12/2022 – Für den Aufbau einer inklusiven Football Mannschaft, als erster Verein in Hamburg, benötigt der Sportvereinigung Billstedt-Horn von 1891 e.V. Trainingsutensilien und Ausrüstung. Die Mittel des Verfügungsfonds sollen insbesondere für das einheitliche Outfit (Trikot, Shorts, Strumpfstutzen) und Bälle verwendet werden. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 713,75 Euro, die im vollen Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

13/2022 – Am 02. Juli 2022 soll auf dem Billstedter Marktplatz das Jugendmusikfestival veranstaltet werden. Dabei nehmen diverse Institutionen des Stadtteils teil. Die beantragte Summe aus dem Verfügungsfonds soll für die benötigte Bühne genutzt werden. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 3.023,00 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigenmittel in Höhe von 1.000,00 Euro. Somit werden 2.023,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt.

14/2022 – Im Zusammenhang mit der Pride Week in Hamburg plant das Theater Das Zimmer ein Theaterstück zum Thema HIV. Die Premiere soll am 29. Juli 2022 stattfinden, darauf sollen fünf weitere Veranstaltungen, bis zum 07. August 2022 folgen. Das Theater wurde insbesondere durch die Corona-Pandemie finanziell stark getroffen. Die beantragte Summe aus dem Verfügungsfonds gilt der Anschaffung von Sachmitteln für das Bühnenbild und weitere Ausstattung. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 11.000,00 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigenmittel in Höhe von 7.500,00 Euro. Somit werden 3.500,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt.

15/2022 – Die Rollenbahn des Stadtteilbüros benötigt nach intensiver Nutzung über die letzten 19 Jahre einige Reparaturen, Ersatzteile sind nicht mehr verfügbar. Die Antragssumme soll für die Beschaffung einer neuen Bahn genutzt werden. Der Antragsstellende ergänzt, dass sich der Preis für die Rollenbahn seit der Verfügungsfondssitzung erhöht hat, wodurch die Antragssumme angepasst werden muss. Insgesamt belaufen sich die Kosten nun auf 4.284,00 Euro (statt wie im Antrag angegeben 3.798,77 Euro), die im vollen Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

Im Anschluss an die Präsentation der Anträge wird Raum für Anmerkungen und Nachfragen des Beirats gegeben.

Herr Schindlbeck leitet die Abstimmungen über die Anträge in einem Block ein.

Frage: Stimmen Sie den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zur Förderung der Anträge zu?

	alle Anwesenden	Beiratsmitglieder	Politik
Ja-Stimmen	15	11	1
Nein-Stimmen	0	0	0
Enthaltungen	0	0	0
Gesamt	15	11	1

Der Beirat Billstedt/Horn stimmt den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zu den Anträgen 01/2022 und 08/2022 bis 15/2022 zu. Damit verbleiben für das Jahr 2022 noch Restmittel in Höhe von 11.803,21 €.

6. Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

Herr Schindlbeck kündigt an, dass aufgrund von Bauarbeiten im Öjendorfer Weg ab dem 01. Juni 2022 eine vollständige Sperrung des Straßenabschnitts von der Archenholzstraße bis zur Kreuzung Reclamstraße bis Mitte Juli zu erwarten ist. Anschließend finden Bauarbeiten im Abschnitt bis zum Marktplatz statt. Hintergrund sind Arbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau von Fernwärme.

Zudem berichtet **Herr Schindlbeck**, dass die diesjährige BilleVue am ersten September-Wochenende stattfinden wird und sich auf den Marktplatz konzentrieren wird. Die BilleVue wird erneut in Kooperation mit dem Stadtmusical und unter Einbezug diverser lokaler Gruppen gestaltet. Dieses Jahr sind unter anderem ein Klimaareal zur Integration der Klimawochen, ein Kinder- und Jugendareal und ein Gesundheitsareal der Lokalen Wirtschaft (LoWi) geplant. Der Anmeldeschluss für Stände ist Mitte Juni.

Ein Beiratsmitglied kritisiert den schlechten Zustand der Plakatwände im Quartier. Frau Gernert wird sich diesbezüglich intern erkundigen und anschließend berichten.

Ein Beiratsmitglied regt an, die Informationsschilder im botanischen Lehrpfad zu erneuern.

Ein Beiratsmitglied kritisiert, dass der E9 Radweg teilweise in einem schlechten Zustand sei. Der Radweg fällt sowohl in den Bezirk Bergedorf als auch in den Bezirk Hamburg Mitte. Die Instandhaltung sollte besser koordiniert werden.

Ein Beiratsmitglied berichtet, dass die in Boberg gefundenen Toxine entfernt wurden und auf eine entsprechende Deponie gebracht werden.

Ein Beiratsmitglied kündigt an, dass das Stadtteilfest Horn am 27. August 2022 im Von-Dratelschen-Park stattfindet.

Die **Moderation** bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Anlagen

- Präsentation Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

steg Hamburg mbH in Abstimmung mit
Ursula Groß und Dr. Verena Gernert, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
September 2022